



Pädagogisches Konzept für die ganztägige Bildung und Betreuung an der Schule auf der Uhlenhorst

✉ Winterhuder Weg 126/128, 22085 Hamburg ☎ 040/ 42863-3740 Fax: 040/ 42863-4172
www.schule-aufderuhlenhorst.hamburg.de E-Mail: schule-auf-der-uhlenhorst@bsb.hamburg.de

Uhlennudelclub e.V. Winterhuder Weg 112a 22085 Hamburg Tel: 040-22 69 11 09
Email: info@uhlennudelclub.de www.uhlennudelclub.de

Inhalt:

- 1. Ausgangslage**
- 2. Leitbild**
- 3. Schulleben / Gemeinsame Lernkultur**
- 4. Räumliches Konzept**
- 5. Gestaltung des Ganztages**
- 6. Mittagessen**
- 7. Öffnung in den sozialen Raum**
- 8. Zusammenarbeit mit Eltern**
- 9. Gemeinsames Qualitätsmanagement**
- 10. Personalentwicklung und Steuerung**

1. Ausgangslage

Die Schule auf der Uhlenhorst ist seit dem Schuljahr 2013/14 eine drei - vierzügige Grundschule mit einer dreizügigen Vorschule.

Zurzeit werden hier insgesamt 364 Schülerinnen und Schülern von 27 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Die zahlreichen Änderungen in der Schulentwicklungsplanung von 2010 - 2012 haben die Schulentwicklung der Schule auf der Uhlenhorst in den letzten Jahren geprägt. Mehrfach musste sich das Kollegium auf neue Rahmenbedingungen einstellen und entsprechende Handlungskonzepte entwerfen.

Im März 2012 wurde entschieden, dass die Schule auf der Uhlenhorst zukünftig den Standort Humboldtstr. an die STS Heinrich-Hertz abgibt und den Schulbetrieb nur noch dreizügig am Standort Winterhuder Weg organisiert. Die vorhandenen Räumlichkeiten an diesem Standort reichten aber nicht aus, um alle Klassen unterzubringen. Daraufhin entstand zwischen 2013 und 2017 ein Neubau mit fünf Klassenräumen, einer Aula und Verwaltungsräumen. Gleichzeitig wurde der Altbau saniert. Außerdem wurden vier mobile Klassenräume auf den Schulhof bereitgestellt.

Ein wesentliches Merkmal unserer Arbeit in der Grundschule ist die Entfaltung der Sinne und Begabungen, die Entwicklung der Sprache und die Förderung mathematischen und logischen Denkens, das Erfahren von Umweltwissen, die Förderung der Bewegung und das Erlernen von Sozialverhalten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die musisch-ästhetische Erziehung. Dazu zählt neben einer ausgeprägten kreativen und bildnerischen Arbeit unser musikalisches Angebot in Kooperation mit der Jugendmusikschule am Vor- und am Nachmittag.

Zur Förderung der Bewegung nehmen wir an der Schulsport - Initiative „ Klasse in Sport“ teil. Im Rahmen dieses Projektes erhalten unsere Schüler die Möglichkeit, an einer zusätzlichen Sportzeit am Nachmittag mit umfangreichen bewegungsfördernden Angeboten teilzunehmen.

Weitere Sportangebote für alle Altersgruppen der Schule bestehen durch die Sportabteilung des Schulvereins.

Als Standort der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg werden in der Schule verschiedene Angebote für Unterricht an Gitarre, Violoncello, Klarinette und Flöte und in Kooperation mit weiteren Musikpädagogen Klavier, Geige, Chor und Orchester vorgehalten. Außerdem ist hier das Malatelier der Jugendmusikschule untergebracht.

Im Rahmen des Ganztags leistet der Uhlenudelclub e.V. täglich vor Schulbeginn die Frühbetreuung von 6.00 bis 8.00 Uhr und nach dem Unterrichtsende um 13.00 Uhr die Nachmittagsbetreuung bis 18.00 Uhr sowie die ganztägige Ferienbetreuung von 6.00 bis 18.00 Uhr.

Der Uhlenudelclub e.V. wurde 1994 auf Initiative von Eltern gegründet, um eine verbindliche Anschlussbetreuung ihrer Kinder an den Schultag zu schaffen. Als Träger der Betreuungseinrichtung hat der gemeinnützige Verein seine Arbeit im Sinne eines pädagogischen Mittagstisches begonnen. Seit 2009 arbeitet die Einrichtung als staatlich anerkannter Hort mit erweiterten täglichen Betreuungszeiten, einem umfangreichen Nachmittagsprogramm und ganztägiger Ferienbetreuung gemäß der Hamburger Bildungsempfehlungen für die Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen.

Der Uhlenudelclub e.V. führt seit 2009 in Zusammenarbeit mit der Schule ein umfangreiches Kursangebot im Bereich der Musik, der bildenden und der darstellenden Künste, des Sports, der Informatik, der naturwissenschaftlichen Grundlagen, des Lesens, der Sprachen Englisch, Spanisch, Chinesisch), des Handwerks und der Hauswirtschaft durch. In der Entwicklung seines Nachmittagsprogramms hat der Uhlenudelclub e.V. den musischen Schwerpunkt der Schule aufgegriffen, und in Kooperation mit qualifizierten Musikpädagoginnen ein Unterrichtsangebot für Klavier und Geige erstellt, das die Angebote der Staatlichen Jugendmusikschule sinnvoll ergänzt.

Die Gestaltung der Nachmittags- und Ferienprogramme des Uhlenudelclub e.V. wird durch Kooperationen mit außerschulischen Partnern im Stadtteil vielfältig bereichert, u.a. durch das Literaturhaus, den AKI Averhoffstrasse, das Goldbekhaus und den Mädchentreff Bachstrasse.

Aufgrund der positiven Erfahrungen bei der Betreuung der Schülerinnen und Schüler am Vor- und Nachmittag während der langjährigen Zusammenarbeit der Schule auf der Uhlenhorst und des Uhlenudelclub e.V. ist die Kooperation auf Beschluss der Schulkonferenz vom 21.03.2012 mit dem Systemwechsel zum GBS-Modell ab dem Schuljahr 2013/2014 im Rahmen der ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen (GBS) fortgeführt. Im Schuljahr 2016/17 werden 341 Kinder aller Klassenstufen von ihren Bezugserziehern des Uhlenudelclub e.V. betreut: beim gemeinsamen Mittagessen in Tischgemeinschaften, gefördert im Konzept der offenen pädagogischen Arbeit nach ihren individuellen Neigungen und Wünschen, jahrgangsübergreifend und altersgemischt, sowie in der Lernzeit innerhalb ihres Jahrgangs unterstützt.

Moderne Fachräume, eine vernetzte Schule mit Medienecken und Internetanschluss in allen Klassen für den Unterrichtsschwerpunkt "Lernen mit neuen Medien", ansprechende, wohnliche Klassenräume und ein attraktives Schulgelände sind in der Schule auf der Uhlenhorst gute Rahmenbedingungen für den individuellen Lernerfolg.

Die Schule hat am 21.09.2012 das Zertifikat für die integrative Begabungs- und Begabtenförderung in der Grundschule erhalten.

Zusätzliche Enrichmentangebote werden in den Unterrichtsablauf und die Nachmittagsbetreuung integriert und ein gemeinsames Begabungskonzept mit dem „Uhlenudelclub“ und möglichen Kooperationspartnern aus dem Quartier für den Vor- und Nachmittag werden stetig weiter entwickelt.

Auch die förderbedürftigen Kinder erhalten durch entsprechende Kurse die notwendige Unterstützung für den Lernerfolg. Die Schule bietet deshalb gemeinsam mit dem GBS-Träger durch Förderbänder am Vormittag und entsprechende Kurse am Nachmittag ein individuelles Förderangebot an.

Die Schule auf der Uhlenhorst und der GBS-Träger Uhlenudelclub e.V. arbeiten beständig an der weiteren Vernetzung der gemeinsamen pädagogischen Arbeit und gestalten gemeinsam auf der Uhlenhorst am Vor- und Nachmittag ein Haus des Lernens , in dem die individuellen Voraussetzungen der Kinder in allen Bereichen gefördert und gefordert werden.

2. Leitbild

Die Schule ist nicht nur Lern-, sondern auch Lebensort für alle Kinder. Das gemeinsame Bildungsverständnis orientiert sich am Leitbild der Schule auf der Uhlenhorst:

Wir leben und gestalten Schule gemeinsam

Lehrer, Schüler und Eltern halten sich an die gemeinsam entwickelten Regeln. Wichtig sind uns Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und die Einhaltung von Vereinbarungen.

Grundwerte, wie soziales, demokratisches und umweltfreundliches Verhalten wollen wir gemeinsam leben.

Gemeinsame Feste sind wichtiger Bestandteil unseres Schullebens.

Mit unserem Kooperationspartner , dem „Uhlenudelclub e.V.“ , wird die schulische Betreuung und Bildung auch am Nachmittag gestaltet. Darüber hinaus kooperieren wir mit außerschulischen Partnern und nehmen deren Lernangebote wahr.

Wir schaffen eine vertrauensvolle Lernatmosphäre und gehen respektvoll miteinander um

Alle am Schulleben beteiligten Personen gehen offen, höflich und rücksichtsvoll miteinander um. Wir lernen Verantwortung für uns und andere zu übernehmen. Die Schülerinnen und Schüler besprechen Konfliktsituationen im Klassenrat und entwickeln gemeinsam Lösungsstrategien. Lehrer und Eltern setzen den Erziehungs- und Bildungsauftrag gemeinsam um. Die Leistung aller wird wertgeschätzt.

Wir schätzen an unserer Schule alle vorhandenen Kompetenzen

Wir wollen die Kompetenzen aller am Schulleben beteiligten Personen optimal entwickeln, einbringen, nutzen und anerkennen. Dabei besteht eine enge Kooperation zwischen Hort und Schule. Wir pflegen eine positive Feedbackkultur.

Wir motivieren und begeistern

Wer von etwas begeistert ist, sollte sich darauf freuen können, es in unserer Schule zu präsentieren. Deshalb stehen die Förderung von Neugier, das Erhalten und der Ausbau der Freude am Lernen im Zentrum unseres Handelns. Loben, das Betonen von positivem Verhalten sowie das Hervorheben von Stärken sind Basis unserer Schulpädagogik.

Wir lernen mit allen Sinnen

Mit allen Sinnen lernen heißt für uns, Unterricht ganzheitlich zu gestalten. Das beinhaltet das Anbieten von handlungs- und erfahrungsorientiertem Lernen. Lernort ist nicht nur der Klassenraum, sondern neben Fachräumen auch der Pausenhof, der Schulgarten, der Sportplatz und die Turnhallen. Die Entwicklung von Medienkompetenz und das nachhaltige Lernen sind weitere Bausteine ganzheitlichen Unterrichts.

Wir fördern und fordern individuell und in der Gruppe

Kinder werden mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und voneinander abweichenden Persönlichkeitsmerkmalen eingeschult. Die daraus resultierenden individuellen Fähig- und Fertigkeiten werden bei uns über Förder- und Forderbänder gezielt weiterentwickelt. Darüber hinaus können Kinder individuell additiv gefördert werden. Auf diese Weise werden Selbstkompetenzen der Schüler ausgebildet und weiter aufgebaut, ihr Verantwortungsbewusstsein gestärkt und ihre Selbstständigkeit gefördert.

3. Gemeinsame Lernkultur / Schulleben

Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit am Vor- und Nachmittag ist eine alters- und entwicklungsgerechte Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehört die Stärkung der Persönlichkeit, Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Selbstvertrauen der Kinder in gemeinsamer Verantwortung. Lehrer und pädagogische Mitarbeiter entwickeln dabei gemeinsam das ganztägige Angebot. Die pädagogischen Konzepte beider Kooperationspartner werden zusammengeführt und auch miteinander abgestimmt.

Dabei bilden gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz die Grundlage für die Zusammenarbeit.

Alle Schüler nehmen an den gemeinsamen Festen und Veranstaltungen teil und lernen so den Schulbetrieb und ihre Mitschüler kennen.

Bei der Organisation und Durchführung von Festen, Projekten und weiteren Veranstaltungen bringen Erzieher und Lehrer ihre Kompetenzen gleichermaßen ein und halten Verabredungen ein. Gemeinsame Arbeitsgruppen bereiten die Veranstaltungen vor.

Schulanfängern wird durch ein Patensystem der Einstieg in den Schulalltag erleichtert. Dabei werden den älteren Kindern wichtige soziale Verantwortungen übertragen. In allen Klassen wird einmal wöchentlich ein Klassenrat gemeinsam mit dem Klassenerzieher und Klassenlehrer durchgeführt.

Die Schüler bereiten dabei die Wünsche an die Schülerkonferenzen vor, die regelmäßig stattfindet und an denen die jeweiligen Klassensprecher teilnehmen. In der Schülerkonferenz ist auch die Standort-Leitung des GBS-Kooperationspartners regelhaft vertreten.

Die Beschulung und Betreuung der Kinder erfolgt mit verlässlichen Bezugspersonen. Dabei verbringen die Bezugserzieher die Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr gemeinsam mit ihrer Klasse und sind auch in der „Stillen Stunde“ von 15.00 bis 16.00 Uhr ihrer Klasse und Ihrem Jahrgang zugeordnet. In den offenen Zeiten zwischen 14.00 und 15.00 Uhr sowie in der Früh- und Spätbetreuung sind alle Pädagogen als Ansprechpartner für die Kinder da.

Das gemeinsame Leitbild wird von allen Beteiligten gleichermaßen gelebt und umgesetzt. In regelmäßigen Abständen treffen sich die Jahrgangsteams zu einem Erfahrungsaustausch. Dabei sind die Gesprächspartner gleichberechtigt und die Ergebnisse werden protokolliert. Die gemeinsame Arbeit und der Austausch fördert die kollegiale Zusammenarbeit und Akzeptanz der unterschiedlichen Professionen an der Schule.

Dem Förderkonzept entsprechend arbeiten Lehrer und Erzieher eng zusammen und treffen entsprechende Absprachen. Die Förderarbeit wird dabei von der Förderkoordinatorin und der Beauftragten für Mathematikdiagnostik moderiert und koordiniert. Regelmäßige Fortbildungen sichern die Qualität des Unterrichts.

Einmal im Schuljahr werden die Eltern in einem Lernentwicklungsgespräch über den individuellen Leistungsstand ihrer Kinder informiert. Die Erzieher werden bei Bedarf an den Gesprächen beteiligt.

Lehrer und Erzieher informieren auf allen Elternabenden gemeinsam die Eltern über die pädagogische Arbeit. Fragen zum Ganzttag können so zusammen geklärt werden. Auch bei Erziehungskonflikten führen Erzieher und Lehrer zusammen die entsprechenden Elterngespräche, und entwickeln gemeinsam ein einheitliches Vorgehen.

In einer Schule als Lern- und Lebensort sind Regeln und verbindliche Absprachen ein wesentlicher Bestandteil für einen sozialen Umgang miteinander. Nur so ist gewährleistet, dass sich alle Beteiligten wohlfühlen und niemand ausgegrenzt wird.

Das gemeinsame Konzept zur Bildung und Betreuung von Inklusions-Kindern durch die Schule auf der Uhlenhorst und den Uhlenudelclub e.V. ist eine pädagogische Herausforderung, die nur in enger Zusammenarbeit beider Kooperationspartner und in individueller Orientierung an den Bedürfnissen des einzelnen Kindes gelingen kann.

Niemand ist „anders“, aber wir alle sind verschieden. Diese Vielfalt der Kinder mit ihren einzigartigen Persönlichkeiten und ihren ganz individuellen Begabungen und Interessen sind eine Bereicherung der pädagogischen Arbeit.

Für die Betreuung am Vor- und am Nachmittag gelten folgende Regeln:

- Ich verletze und ärgere niemanden mit Worten und Taten.
- Ich halte mich an die Stopp-Regel.
- Ich halte mich in den Pausen und in der Freispielzeit auf dem Schulhof oder in der Bücherei auf.
- Ich komme pünktlich zum Unterricht, zum Mittagessen und zu meinen Kursen.
- Ich beachte das Eigentum aller und gebe Bescheid, wenn etwas beschädigt wird.
- Ich verhalte mich leise und rücksichtsvoll im Schulgebäude und achte auf Sauberkeit.

4. Räumliches Konzept

Die Schulgebäude der Schule auf der Uhlenhorst bestehen aus einem Altbau und einem angebundenen Neubau. Der Altbau ist über 100 Jahre alt und verfügt deshalb in drei Stockwerken über sehr unterschiedliche Unterrichtsräume mit einer Größe zwischen 52 und 98 m². Der Neubau wurde 2016 fertig gestellt und verfügt auf 3 Ebenen über 5 Klassenräume mit angeschlossenem Gruppenraum und davor gelagerten Kompartments, einer Aula und einem Lehrerzimmer.

Im Erdgeschoß befindet sich die Aula mit einer Bühne, einer technischen Ausstattung und Sitztreppen. Im Hochparterre ist auf einer Seite die Schulverwaltung untergebracht. Im Mitteltrakt befindet sich die Bücherei. Auf der anderen Seite sind die Kooperationsräume des „Uhlennudelclubs“ und die Mensen. Die Hauptmensa verfügt über ca. 140 Sitzplätze und die Vorschulmensa über ca. 50 Sitzplätze. Die Vorschüler essen ab dem Schuljahr 17/18 um 12.30 Uhr, damit die weitere Essenseinnahme ab 13.00 Uhr in 2 Schichten erfolgen kann.

Im ersten Stock befinden sich die drei Vorschulklassen, der Lehrerarbeitsraum, zwei Klassenräume und der Ganztagsraum.

Im zweiten Stock befinden sich sechs Klassenräume, der Förderraum und ein Differenzierungsraum als Bewegungs- und Entspannungsraum.

Als Fachräume verfügt die Schule über eine Holzwerkstatt mit Nebenraum, einen Kunstraum mit angrenzendem Tonraum, einen Sachunterrichtsraum mit Küchenzeile, einen Musikraum, eine sehr gut ausgestattete und schön gestaltete Bücherei und eine Sporthalle.

Der Schulhof ist unterteilt in einen asphaltierten Bereich, eine große Rasenfläche, einen Bolzplatz, einen Schulgarten sowie einen Spielbereich mit verschiedenen Außenspielgeräten und einem Kletterturm.

Dem Uhlennudelclub e.V. standen von 1994 bis 2012 zum größeren Teil eigene Räume in der Schule für die Betreuung zur Verfügung. Mit der Systemumstellung auf das GBS-Modell und der Aufgabe des Standortes Humboldtstrasse ist seit dem Schuljahr 2013/14 eine Nutzung aller Klassenräume im Ganzttag notwendig. Dazu ist eine entsprechende multifunktionale Ausstattung mit Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten erforderlich. Die Anforderungen an die multifunktionale Raumnutzung wurden gemeinsam erarbeitet, und eine Umgestaltung der (Klassen-)Räume ist somit situationsbezogen möglich.

Die Klassenräume sind für die ganztägige Nutzung zusätzlich mit entsprechendem Ganztagsmobiliar und Material unterschiedlicher thematischer Schwerpunkte eingerichtet. So finden sich in den fünf Klassenräumen im Neubau die Themen „Bauen“, „Spiele“, „Basteln“, „Rollenspiel“ und „Lernwerkstatt“, im Westflügel sind zwei große Klassenräume mit einem Kletterturm und einem Spielhaus mit zwei Ebenen ausgestattet.

Da die Klassenräumen ganztägig genutzt werden, ist das persönliche Schülermaterial in Schränken mit Eigentumsfächern verstaut. Jedem Klassenlehrer steht ein Bezugserzieher als Teampartner zur Seite. Beide Pädagogen sind für die Einrichtung und für die Ordnung des Klassenraums verantwortlich.

Die beiden Seiten des Gebäudes erhalten getrennt durch den Mitteltraktbereich mit Fluren und Treppenhäusern unterschiedliche Nutzungskonzepte:

Auf der einen Seite im Ostflügel des Gebäudes finden sich die Räume mit musischen Angeboten und Instrumental-Unterricht, den Räumen zur additiven Förderung und den Ruhe- und Rückzugsbereichen.

Auf der anderen Seite im Westflügel des Gebäudes finden Betreuung und spielerische Angebote in den Klassenräumen statt, und die Fachräume werden für die künstlerischen, experimentellen und forschenden Angebote genutzt .

Die Schülerbücherei im Mitteltrakt des Gebäudes zwischen Ost –und Westflügel mit einem Angebot von über 3000 Büchern für alle Jahrgänge ist vormittags in den großen Pausen und nachmittags an vier Tagen von 14:00 bis 16:00 Uhr für die Kinder aller Jahrgänge geöffnet.

In der „Stillen Stunde“ , die die Schülerinnen und Schüler in ihren Gruppen mit ihren Bezugserziehern im ihrem Jahrgang verbringen, werden alle Klassenräume genutzt.

Die mobilen Klassenräume vor der Rasenfläche hinter dem asphaltierten Bereich des Schulhofs sind am Nachmittag in der Nutzung der Vielzahl der Kursangebote vorbehalten.

In einem detaillierten Raumbelegungsplan ist die Nutzung aller Räume der Schule im Ganzttag zeitlich und inhaltlich transparent und übersichtlich dargestellt.



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6.00 - 8.00	Frühbetreuung: individuelle Angebote zu Tagesbeginn				
8.00 - 13.00	Schule: Unterricht und Pausen - Ausflüge				
8.00 - 13.00	Kooperation Schule: Schulbegleitung/Soziales Lernen/Förderung/Projekte etc.				
12.15 - 13.00	gemeinsame Stunde im Lehrer-Erzieher-Tandem: Klassenrat u.a.				
13.00 - 14.00	Mittagessen in zwei Zeiten: 13.00-13.30 und 13.30-14.00				
13.00 - 14.00	Gruppenzeit: Spiel & Bewegung in zwei Zeiten: 13.00-13.30 und 13.30-14.00				
14.00 - 15.00	Kurs-Kernzeit (Kurs-Intervall 14.00-16.00)				
14.00 - 16.00	additive Förderung: individuelle Einheiten in Kleingruppen				
15.00 - 16.00	"Stille Stunde" Lernzeit: verbindlich für alle Jahrgänge				
14.00 - 16.00	offene Angebote: Themenräume/Bücherei/Ruhebereich/Spiel/Bewegung				
13.30 - 17.00	Sportangebote: Kooperationen mit Sportvereinen & Team				
13.00 - 19.00	Musische Angebote & Instrumentalunterricht: JMS und Kooperationen				
16.00 - 18.00	Spätbetreuung: individuelle Angebote (Spielen/Lernen/Bewegen/Entspannen)				

5. Gestaltung des Ganztages

Der Ganzttag an der Schule auf der Uhlenhorst startet um 6.00 Uhr mit der Frühbetreuung. Um 8.00 Uhr beginnt verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse der schulische Unterricht, die Kinder der Vorschulklasse haben eine offene Eingangsphase bis 8.30 Uhr. Anschließend findet in allen Klassen bis 13.00 Uhr der Unterricht mit den entsprechenden Pausenzeiten statt.

Im Vormittag sind in jeder Klasse regelhaft zwei Stunden pro Woche im Klassentandem Lehrer-Erzieher besetzt und werden gemeinsam gestaltet: Eine der beiden Stunden dient der gemeinsamen Gestaltung des Klassenrats, die andere nutzen die Tandems individuell für Projekte, gemeinsamen Unterricht oder Differenzierung. Soweit die letzte Unterrichtsstunde nicht gemeinsam von Lehrer und Erzieher gestaltet wird, erfolgt die Übergabe aller Kinder, die am GBS-Ganzttag teilnehmen, 10 Minuten vor Unterrichtsende um 13.00 Uhr in der jeweiligen Klasse mit einem kurzen Austausch zwischen den beiden Pädagogen. Die Klasse des Vormittags bleibt dabei die Gruppe am Nachmittag.

In der anschließenden Mittagszeit von 13.00 bis 14.00 Uhr geht jede Gruppe für eine halbe Stunde zum gemeinsamen Mittagessen ins Kinderrestaurant und verbringt die jeweils andere halbe Stunde mit ihrem Bezugserzieher im Austausch über den Tag, im Spiel, mit Bewegung oder als Ruhezeit. Die Reihenfolge von Essens- und Spielzeit ist nach pädagogisch-organisatorischen Erfordernissen für die einzelnen Jahrgänge festgelegt.

An die Mittagszeit schließt sich von 14.00 bis 15.00 Uhr die Kurs-Kernzeit an, in der die Gruppenbindung komplett aufgehoben ist, und die Kinder individuell zwischen Kursen, offenen Angeboten, Themenräumen, freiem Spiel im Außengelände und Rückzug in den Ruhebereich wählen. Das Nachmittagsprogramm, das durch Erzieher, Lehrer, externe Kursleiter und Kooperationspartner im Stadtteil gestaltet und durchgeführt wird, bietet mit einer Intervall-Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr der Vielzahl der Angebote ebenso wie allen interessierten Kindern einen Platz. Weiterhin finden die Sportangebote des Schulvereins und kooperierender Vereine in und außerhalb der Schule statt. In Erweiterung des musischen Schwerpunktes der Schule werden die Unterrichtseinheiten der Staatlichen Jugendmusikschule für Violoncello, Gitarre, Blockflöte, Klarinette und der kooperierenden Musikpädagogen (Klavier & Geige) in der Zeit zwischen 13.00 und 20.00 Uhr durchgeführt.

Alternativ dazu können sich die Kinder allein oder mit anderen Kindern, jahrgangsunabhängig im freien Spiel im Außengelände oder in den Betreuungsräumen im Schulgebäude entfalten.

In den Zeitraum von 13.30 bis 16.00 Uhr sind die additiven Fördereinheiten für Kleingruppen von Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen platziert. Dazu ist für jedes Kind ein

individueller Förderplan durch die Schule erstellt, der die fachlichen Förderinhalte darstellt. Die Gestaltung der Förderung geschieht in enger Abstimmung zwischen den Lehrern, den Erziehern und der Förderkoordinatorin, die Durchführung leisten die Förderlehrerinnen (Pädagoginnen des Uhlennudelclub e.V.). Die Organisation der einzelnen Fördereinheiten mit Berücksichtigung der individuellen Wünsche der Kinder ermöglicht die Teilnahme an anderen Kurs-, Musik- und Sport- Angeboten.

Sämtliche Kurse und Angebote sind in einem halbjährlich wechselnden Programmplan übersichtlich dargestellt. Das Spektrum der Angebote umfasst Akrobatik, Englisch, Bücherei, Computer, Künstlerwerkstatt, Gestalten mit Ton, Experimente, Spanisch, Profi-Werkstatt, Schach, Kochen, Zirkusturnen u.v.a.m., die in wechselnder Zusammenstellung zu jedem Schulhalbjahr in einem aktuellen Programm von den Kindern zu wählen sind.

Zum Abschluss des Ganztags um 16.00 Uhr finden sich alle Kinder zuvor zu einem gemeinsamen Abschlussritual zusammen und verlassen anschließend das Schulgebäude über den Ausgang zum Schulhof. Ausnahmen bestehen für die Kinder, die sich direkt aus einem Angebot auf den Nachhauseweg begeben.

Für die Entlassung aus der GBS-Betreuung sind um 15.00 und um 16.00 Uhr feste Abholzeiten eingerichtet. Alle Vorschulkinder werden von den Erziehern an die abholberechtigten Personen übergeben. Ab der ersten Klasse dürfen die Kinder die Schule selbständig verlassen und den Nachhauseweg allein antreten. Alle Kinder, die abgeholt werden, melden sich an der Abmeldestation mit den Eltern oder anderen abholberechtigten Personen ab.

Zu den Abholzeiten stehen die Erzieher den Eltern an der Abmeldestation für Fragen und kurze Gespräche zur Verfügung. Für einen intensiveren Austausch mit dem Betreuungsteam sind Gesprächstermine zu vereinbaren.

Alle Kinder, die die Spätbetreuung nach 16.00 Uhr wahrnehmen, finden sich mit dem Betreuungsteam zum gemeinsamen Nachmittags-Snack im Kinderrestaurant zusammen, um die Wünsche zur weiteren Gestaltung des Tages zu besprechen und anschließend umzusetzen. Nach dem Snack bis zum Ende der GBS-Zeit um 18.00 Uhr ist für jedes Kind in der Betreuung eine individuelle Aktivität bzw. Ruhephase möglich.



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6.00 - 8.00 verschiedene Angebote zu Tagesbeginn in der Frühbetreuung				
8.00 - 13.00 Kooperation mit der Schule: Begleitung - Projekte - Ausflüge				
12.15 - 13.00 Lehrer-Erzieher-Qualitätszeit in der gemeinsamen Stunde				
Kursangebote				
14.00-16.00 Uhr Gestalten mit Ton Judith Sodemann	14.00-16.00 Uhr Gestalten mit Ton Judith Sodemann	13.00-15.00 Uhr Mädchentreff Sigi Stolpmann	14.00-16.00 Uhr Künstlerwerkstatt 1&2 Judith Sodemann	13.00-15.00 Uhr Mädchentreff Lisa Holleder
14.00-15.00 Uhr Schach Tiago Costa	14.00-15.00 Uhr Kreatives mit Holz Arne Kreleger	14.00-15.00 Uhr Schach Tiago Costa	14.00 - 15.00 Uhr Theaterwerkstatt Thomas Padanyi	14.00-15.00 Uhr Graffiti Sven Sandrock
14.00-15.00 Uhr Die Pfotenflüsterer Tobias Lichthardt	14.00 -15.00 Uhr Comics Thomas Padanyi	14.00-15.30 Uhr Philosophieren (1xmtl.) Bettina Henke	14.00-15.30 Uhr Stadtteildetektive Regina Biebert	
14.00-15.00 Uhr Diabolo Meister Béla v. Boxberg	14.00-16.30 Uhr AKI Sven Sandrock	14.00-15.00 Uhr Gegen den Rest der Welt Pastor Ellendorf	14.00-15.00 Uhr Streitschlichter K. Franck & B. Henke	14.00-16.30 Uhr AKI Mikel Rascón Munoz
14.00-15.00 Uhr VSK Bastelstunde Sigi Stolpmann		14.00-15.00 Uhr Do it yourself Lisa Holleder		
15.45-17.15 Uhr Malatelier der JMS Frauke Kerker				
Themenräume & offene Angebote				
Bauraum Rollenspiel-Raum Bastelraum Spiele-Raum	Bauraum Rollenspiel-Raum Bastelraum Spiele-Raum	Bauraum Rollenspiel-Raum Bastelraum Spiele-Raum	Bauraum Rollenspiel-Raum Bastelraum Spiele-Raum	Bauraum Rollenspiel-Raum Bastelraum Spiele-Raum
14.00 - 16.00 offene Bücherei Alexandra Neitzel	14.00 - 16.00 offene Bücherei Alexandra Neitzel	14.00 - 16.00 offene Bücherei Anna Luther	14.00 - 16.00 offene Bücherei Alexandra Neitzel	14.00 - 15.00 offene Bücherei Anna Luther
14.00-16.00 Die Baumeister Schachstunde	14.00-16.00 Die Bastelhelden Land deiner Träume	14.00 -16.00 Spielolympiade Schachstunde	14.00-16.00 Fashion, Tanz & Mode Eulenpost	14.00-16.00 Lese-Eulen Kickern
Musik- und Instrumentalunterricht				
13.00-20.00 Uhr Klavierunterricht Marija Stojanova	13.30-18.30 Uhr Klavierunterricht Tomoe Maruyama	13.30-18.00 Uhr Klavierunterricht n.n.	13.00-17.00 Uhr Klavierunterricht Ulrike Winkelmann	13.00-19.30 Uhr Klavierunterricht Marija Stojanova
13.30-18.00 Uhr Klavierunterricht Mara Dai	14.00-15.00 Uhr Spatzenchor Anne Meyer- Riewoldt		13.30-18.00 Uhr Klavierunterricht Daniel Ater	13.30-18.00 Uhr Klavierunterricht Mara Dai
	15.00-16.00 Uhr Eulenorchester Anne Meyer- Riewoldt	13.30-19.00 Uhr Violoncello (JMS) Renate Höchst	13.30-19.00 Uhr Geigenunterricht Sabine Münchow	
16.00-19.00 Uhr Gitarre Uwe Bruns	13.00-19.00 Uhr Gitarre (JMS) Sascha Nedelko Bem		14.00-19.00 Uhr Blockflöte (JMS) Anette Seidel	
	14.00-20.00 Uhr Klarinette (JMS) Michael Meiners			14.00-20.00 Uhr Klarinette (JMS) Michael Meiners
16.00 - 18.00 individuelle Angebote in der Spätbetreuung				

6. Mittagessen

Im Kinderrestaurant im Erdgeschoss des Schulgebäudes findet täglich das Mittagessen in zwei Essenszeiten von 13.30 bis 13.30 Uhr und von 13.30 bis 14.00 Uhr statt.

Das Mittagessen ist ein soziales Erlebnis für Kinder und Erzieher, das als Ritual mit gemeinsamem Anfang und Ende einen festen Bestandteil des Tagesablaufs darstellt.

Die Kinder essen gemeinsam mit ihrem Bezugserzieher in ihren Gruppen in Tischgemeinschaften, und nehmen dabei entsprechende zugeteilte Aufgaben wahr: das Aufdecken, das Bereitstellen der einzelnen Komponenten des Mittagessens in Schüsseln auf den Tischen und das Abräumen mit dem Reinigen der Tische. Nach der ersten Essensschicht wird für die Kinder der zweiten Schicht gedeckt. Während der Mahlzeit steht wie in der gesamten Betreuungszeit stets stilles und (gering) kohlenensäurehaltiges Wasser in ausreichendem Umfang bereit.

Das täglich wechselnde Menü des Caterers „Essen für Kinder Porschke GmbH“ besteht aus einer ausgewogenen Mischkost-Variation von Fisch-, Fleisch- und vegetarischen Gerichten mit Komponenten aus biologischem Anbau und wird ergänzt von Rohkost, Obst, Joghurt- oder Quarkspeisen und Gebäck.

Die individuelle Berücksichtigung und Betreuung von Ernährungsgewohnheiten und Unverträglichkeiten (Lactose-/Gluten-Intoleranz, Allergien, Diabetes mellitus etc.) ist sowohl für das Erzieher-Team selbstverständlich wie auch Standard für den Caterer.

7. Öffnung in den sozialen Raum

Der Uhlennudelclub e.V. arbeitet seit vielen Jahren mit verschiedenen Partnern im Stadtteil zusammen, vor allem mit der Staatlichen Jugendmusikschule, den lokalen Sportvereinen, dem Literaturhaus, dem AKI Averhoffstrasse, dem Goldbekhaus, dem Mädchentreff in der Bachstrasse und der benachbarten Heilandskirche.

Diese Zusammenarbeit mit dem Blick über die Grenzen des Schulgebäudes hinaus hat das Erleben der Kinder von Beginn an bereichert, und wird auch zukünftig einen festen Bestandteil im Ganztagskonzept beider Kooperationspartner darstellen. Die bestehenden Kooperationen lebendig zu erhalten, auszubauen und durch weitere Zusammenarbeit mit den Sportvereinen der Region, kulturellen Institutionen, dem Handwerk und weiteren Akteuren im Sozialraum zu ergänzen und weiter zu entwickeln, ist das gemeinsame Ziel.

Mit der 2009 begonnenen Tradition der Uhlennudelclub-Konzerte, die jeweils im Frühling und im Herbst eines Jahres stattfinden, und nach ihrem Beginn im Musikraum der Schule erst die Aula in der Humboldtstrasse 89, dann während der Bauphase die Heilandskirche und seit Frühjahr 2016 die neue Aula der Schule mit vielen Besuchern gut gefüllt haben, ist auch dem Sozialraum ein Stück Teilhabe am „Lebensraum Schule“ gegeben.

8. Zusammenarbeit mit Eltern

Die Eltern der Schule auf der Uhlenhorst sind sehr an der Bildungsarbeit der Schule interessiert. Ein konstruktiver Austausch auf den Elternratssitzungen, im Ganztagsausschuss, Im Elternausschuss, auf den regelmäßigen Elternabende in den Klassen, auf speziellen Informationsabenden und im persönlichen Gespräch sind die Grundlagen für eine vertrauensvolle Elternarbeit. Dazu ist ein regelhafter Informationsfluss zwischen den Lehrern, Erziehern und Eltern notwendig.

Das gilt vor allem für Problemsituationen, in denen Erzieher, Lehrer und Eltern gemeinsam im Gespräch am Runden Tisch im Interesse des Kindes gemeinsam nach individuellen Lösungen mit bester möglicher Unterstützung suchen. Dazu werden bei Bedarf auch außerschulische Hilfsangebote und Beratungen, z.B. ReBBz (Regionales Bildungs- und Beratungszentrum) einbezogen.

9. Qualitätsmanagement

Die Erfahrungen der ganztägigen Bildung und Betreuung werden regelmäßig evaluiert und gemeinsam mit Eltern, Erziehern und Lehrern weiter entwickelt.

In der Umsetzung des Ganztagskonzeptes sind die Ansprechpartner beider Kooperationspartner mit entsprechenden Aufgabenbeschreibungen klar benannt.

Absprachen und Besprechungen des Ganztages werden gemeinsam in den verschiedenen schulischen Gremien geplant und organisiert.

Der Ganztagsausschuss informiert und berät über alle Fragen des Ganztages in einer paritätischen Zusammensetzung der Mitglieder bestehend aus Elternrat, Elternausschuss, Schulleitung, Lehrern und Leitung des GBS-Kooperationspartners. Der Ganztagsausschuss tagt vier Mal pro Schuljahr.

Auf der Leitungsebene findet einmal pro Woche ein Gespräch zwischen Schulleitung und Leitung des Uhlenudelclubs e.V. statt.

Weiterhin tagt die Kooperationsgruppe Uhli – Schule, bestehend aus drei Erziehern, einer Lehrerin und der stellv. Schulleiterin alle vier Wochen.

Eine zeitnahe Klärung von Konflikten wird durch diese festen Kommunikationsstrukturen ebenso durchgeführt wie die Entwicklungen in der Ganztagsgestaltung voran gebracht werden.

Team- und Jahrgangsgespräche zur Förderung des Ganztages sind regelhaft installiert. Die Leitungsgruppe und die Kooperationsgruppe haben dabei eine lenkende und steuernde Funktion.

In angemessenen Zeitabständen werden Schüler und Eltern befragt, um die Wirksamkeit der verabschiedeten Maßnahmen zu überprüfen. Notwendige Änderungen und Weiterentwicklungen werden dann gemeinsam mit allen Beteiligten in den jeweiligen Gremien besprochen und umgesetzt.

10. Personalentwicklung

Die Schule auf der Uhlenhorst und der Hort „Uhlennudelclub“ haben gemeinsam über 50 Mitarbeiter.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des Ganztages ist eine intensive Kooperation zwischen Lehrern, Erziehern und außerschulischen Mitarbeitern, die von gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz geprägt ist.

Die Teampartner vereinbaren dazu einen regelmäßigen individuellen Austausch. Die Schulleitung und die Leitung des Nachmittagsbetriebes treffen sich einmal wöchentlich im Jour fix zum Gespräch und zur gemeinsamen Planung.

Das pädagogische Personal des Vormittags- und Nachmittagsbetriebes führt mindestens einmal pro Schuljahr eine gemeinsame Konferenz an den Präsenztagen durch.

Am öffentlichen Teil der allgemeinen Lehrerkonferenzen ist der GBS-Kooperationspartner vertreten, so dass ein regelhafter Austausch zwischen dem Lehrerkollegium und den pädagogischen Mitarbeitern des Uhlennudelclub e.V. stattfindet.

Im Gegenzug ist die Schule über die Schulleitung in Abständen in den Teamsitzungen des Uhlennudelclub vertreten.

Schulinterne Fortbildungsveranstaltungen von beiderseitigem Interesse werden gemeinsam geplant und durchgeführt. Verantwortlich dafür sind die Schulleitung und die Leitung des Uhlennudelclub e.V.